



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, HERZOGSTRASSE 1,  
58511 LÜDENSCHIED

An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Stadtplanung  
und Umwelt

**Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im  
Rat der Stadt Lüdenscheid**

**Otto Bodenheimer**  
Fraktionsvorsitzender  
**Kirsten Petereit**  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Herzogstraße 1  
58511 Lüdenscheid

Tel: 0 23 51 / 22 08 2

[www.gruene-luedenscheid.de](http://www.gruene-luedenscheid.de)  
[info@gruene-luedenscheid.de](mailto:info@gruene-luedenscheid.de)

Lüdenscheid, 31. Oktober 2014

#### **Weiterbeschäftigung der Klimaschutzbeauftragten**

Sehr geehrter Herr Weiß,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag in die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt auf.

#### Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, die Stelle der Klimaschutzbeauftragten auch unter den geänderten Förderbedingungen über die bestehende Befristung bis zum 30.06.2015 hinaus erneut befristet fortzuschreiben und bittet die Verwaltung, dies im Haushaltsplan sowie im Stellenplan 2015 zu berücksichtigen.

#### Begründung:

Der Zielerreichungsgrad in Bezug auf die Klimaschutzziele unserer Stadt ist seit Jahren höchst unbefriedigend, die Vorgabe einer 50% Reduzierung (im Vergleich zum Basisjahr 1990) bis zum Jahr 2050 ist in weite Ferne gerückt.

Anstatt jedoch die Anstrengungen zu verstärken ist nach aktuellem Stand geplant, die Tätigkeit der Klimaschutzbeauftragten im kommenden Jahr auslaufen zu lassen. Wir halten dies für unverantwortlich - unsere Kommune bedarf einer Person, die sämtliche Belange des Klimaschutzes den Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit immer wieder ins Gedächtnis ruft. Gerade weil sich bezüglich der CO<sub>2</sub>-Reduktion keine hinreichende Eigendynamik entwickelt hat, benötigt

---

#### **Bankverbindung:**

Sparkasse Lüdenscheid, Konto 100 010 89, BLZ 458 500 05



Lüdenscheid auch weiterhin die professionelle Unterstützung der Klimaschutzbeauftragten.

Wir sind eindeutig nicht der Auffassung, dass der unzureichende Fortschritt bei der CO<sub>2</sub>-Einsparung möglicherweise dem Mangel an Engagement der einzigen hauptamtlich hierfür zuständigen Person geschuldet ist, vielmehr fehlt es an allzu vielen Stellen an Einsicht, Flexibilität und Unterstützung. Klimaschutz ist und bleibt eine kollektive Aufgabe, der die Politik sich auf keiner Ebene entziehen darf.

Mit freundlichen Grüßen

*K. Peterleit*